



Dr. med. Ludwig Distler, Saarbrücken, 1. Vorsitzender der DAGST
Prof. Dr. med. Matthias Strittmatter, Merzig, 2. Vorsitzender der DAGST

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Vorstand der DAGST freut sich, dass die Veranstaltung „Kopf-Kiefer-Rücken, die Vertikalachse des chronischen Schmerzes“, die vom 12. bis 19.05.2012 am Gardasee stattfinden wird, auf so gespanntes Interesse stößt. Wir nehmen uns eine Woche Zeit, den Fokus Kopf-Kiefer-Rücken aus vielerlei Perspektiven zu betrachten.

In der Schmerztherapie schulmedizinische und komplementäre Behandlungsansätze berücksichtigen

Im Sinne unseres ganzheitlichen Ansatzes werden schulmedizinische und komplementäre Ansätze praktisch, pragmatisch und hoch kompetent in angenehmer Atmosphäre vermittelt. Gemeinsam mit der Europäischen Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie (EAGST) hat die DAGST einen entsprechenden Ort gefunden, an dem intensiv und gut zusammen gearbeitet werden kann.

Multidisziplinarität und Multiprofessionalität sind wesentlich

Auf der Veranstaltung soll nicht nur das Zusammenspiel schulmedizinischer und komplementärer Verfahren dargestellt werden, auch die Notwendigkeit der multidisziplinären, multiprofessionellen Zusammenarbeit soll auf diesem Kongress ihren

angemessenen Platz finden. Gerade die Zusammenarbeit zwischen dem Humanmediziner und der Zahn-Mund-Kiefer-Heilkunde verdient bei dem Thema Kopf-Kiefer-Rücken eine besondere Beachtung. Noch viel zu wenige Zahnärzte haben sich mit den Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf den Gesamtorganismus beschäftigt. Gerade in der seit über 10 Jahren bestehenden DAGST sind der Austausch und die gegenseitige Beratung zwischen Zahn- und Humanmediziner eine gern geübte Praxis, die schon so manchem Patienten eine leidvolle Schmerzkariere erspart oder die Ursachen einer leidvollen Schmerzkariere erkannt hat.

Ein breites Spektrum im Fokus

Zu den Schwerpunkten des Kongresses zählen unter anderem:

- Klinische Diagnostik im Bereich von Kopf, Kiefer und Rücken
- Funktionsketten des Fasziens- und Skelettsystems
- Klinische Diagnostik und Therapie von kranio-mandibulären Funktionsstörungen
- Psychologische Verfahren der Schmerztherapie / Entspannungsverfahren
- TENS-Therapie und Magnetfeld
- Klassische Naturheilverfahren

Darüber hinaus werden täglich Workshops angeboten, in denen durch praktische Fallbesprechungen das Wissen vertieft werden soll.

Gerne möchte Sie der Vorstand der DAGST zu dieser Veranstaltung einladen. Nutzen Sie die Gelegenheit mit vielen fachlich hochkompetenten Vertretern aus verschiedenen Fachrichtungen über eine Woche diese Thematik zu diskutieren und profitieren Sie von dem hohen Niveau dieser Veranstaltung. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können den Ablaufplan und das vorläufige Programm über das Fortbildungsbüro der DAGST erhalten (siehe auch Seite 36: Termine).

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen am Gardasee und verbleiben

mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. L. Distler
1. Vorsitzender der DAGST

Prof. Dr. med. M. Strittmatter
2. Vorsitzender der DAGST

Die DAGST e.V.

ist eine originäre Schmerzgesellschaft und setzt sich seit Ihrer Gründung 2002 ausschließlich für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in ganzheitlicher Schmerztherapie ein.



Unsere Ziele:

- bessere Behandlung von Schmerzpatienten durch ganzheitlichen Ansatz
- berufsbegleitende qualifizierte Schmerztherapie-Ausbildung mit Zertifikat zum Tätigkeitsschwerpunkt „Ganzheitliche Schmerzbehandlung“
- interaktive Vorträge mit Beteiligung des Auditoriums und Demonstration von Behandlungsverfahren
- Umsetzung der Ergebnisse aktueller Schmerzforschung in die Ausbildung und Therapie
- intensiver kollegialer Austausch sowie Bildung von interdisziplinären Netzwerken